



praxisforum
**GEOTHERMIE
BAYERN**

Pressemitteilung

10. Oktober 2025

„Von überragendem öffentlichem Interesse“: Praxisforum Geothermie Bayern 2025 unter besonderen politischen Vorzeichen

Anmeldeschluss für Süddeutschlands wichtigstes Branchentreffen am 14. Oktober

Pullach/München – Die Geothermie ist künftig von „überragendem öffentlichem Interesse“: So will es das deutsche Geothermie-Beschleunigungsgesetz, das die Bundesregierung beschlossen hat. Unter besonderen Vorzeichen steht deshalb das Praxisforum Geothermie Bayern, das vom 22. bis 24. Oktober 2025 in Pullach im Isartal (Landkreis München) stattfindet. Die neuen politischen Entwicklungen machen das führende Branchentreffen in Süddeutschland zu einer besonders wichtigen Veranstaltung für die Weiterentwicklung der klimaschonenden Wärmegewinnung. Entsprechend groß ist schon im Vorfeld das Interesse am diesjährigen Praxisforum. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 14. Oktober 2025.

„Wegweisende Entwicklungen genau zur rechten Zeit“

„Die wegweisenden Entwicklungen für einen flächendeckenden Ausbau der Geothermie kommen in Deutschland genau zur rechten Zeit“, sagt der Veranstalter des Praxisforums, Dr. Jochen Schneider. „Die Kommunale Wärmeplanung läuft derzeit auf Hochtouren. Doch viele Städte und Gemeinden wissen noch nicht genau, wie sie die vorgegebenen Ziele erreichen können.“ Fest steht jedoch: Für viele Kommunen, gerade in städtischen Gebieten, spielt langfristig die Fernwärme eine Schlüsselrolle für eine erfolgreiche Wärmewende. Und gerade für die Dekarbonisierung der Fernwärme ist die Geothermie ideal geeignet.

Keynotes zu Fündigkeitsversicherung, Risikomanagement und Recycling

Im Mittelpunkt des Praxisforums steht der hochkarätig besetzte Kongresstag am Donnerstag, 23. Oktober 2025. Viele renommierte Experten sprechen dabei über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen der Geothermie. Die Themen der Keynotes reichen

Veranstalter des Praxisforums Geothermie Bayern

ENERCHANGE
agentur für erneuerbare energien

Goldsponsor des Praxisforums Geothermie Bayern

**Koordinationsstelle
Tiefengeothermie Bayern**

Projekt der **TUMint** | **ENERGY
Research**

von der Vorstellung der neuen Fündigkeitsversicherung über das Risikomanagement bei der Verwirklichung von Tiefengeothermie-Anlagen bis zu einem Forschungsprojekt zur regionalen Verwertung des bei den Bohrungen anfallenden Materials.

Themenschwerpunkte spiegeln die große Dynamik bei der Erdwärme-Nutzung

In vier Foren werden im Anschluss wichtige aktuelle Themen der Geothermie vertieft: Die Finanzierung von Fernwärmenetzen, die Einsatzmöglichkeiten der mitteltiefen Geothermie im Zusammenspiel mit Wärmepumpen, neue Geothermie-Projekte und die Kosteneffizienz bei den Tiefenbohrungen. Das Programm des diesjährigen Praxisforums Geothermie Bayern spiegelt damit die große Dynamik rund um die erfolgreiche Nutzung der Erdwärme.

Auszeichnungen für beste Anlagen und beste nachwachswissenschaftliche Arbeit

Bei der tiefen Geothermie – seit jeher der Schwerpunkt des Praxisforums – ist Bayern absolut führend in Deutschland. 93 Prozent der bundesweiten Wärmeleistung aus Tiefengeothermie kommen aus dem Freistaat. Das Praxisforum Geothermie Bayern verleiht deshalb auch heuer die renommierten Auszeichnungen „Goldenes Heizwerk“ und „Goldenes Kraftwerk“ für die besten Anlagen. Die Grundlage dafür sind die jährlich vom Praxisforum erhobenen Leistungsdaten der bayerischen Tiefengeothermie-Anlagen.

Berufsforum zeigt Einstiegsmöglichkeiten in die zukunftsweisende Branche

Eröffnet wird das Praxisforum Geothermie Bayern am Mittwoch, 22. Oktober 2025, mit dem Berufsforum und zwei Workshops. Diese behandeln die technischen Herausforderungen bei der Förderung von Tiefenwasser und die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der tiefen Geothermie. Beim Berufsforum sind Studierende und Auszubildende kostenfrei eingeladen, die Berufsbilder in der Geothermie kennenzulernen, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und Einstiegsmöglichkeiten in die Branche auszuloten.

Abschließende „GeoTHOUR“ zu zwei Vorzeigeprojekten der Wärmewende

Den Abschluss des Praxisforums Geothermie Bayern bildet am Freitag, 24. Oktober 2025, die „GeoTHOUR“, die zu zwei aktuellen Vorzeigeprojekten führt. Zunächst besichtigt wird die neue Geothermie-Anlage der MTU Aero Engines AG. Als erstes deutsches DAX-Unternehmen hat der Münchner Triebwerkshersteller ein Tiefengeothermie-Projekt gestartet und inzwischen auch schon in Betrieb genommen. Im Anschluss ist noch ein Besuch des neuen Bohrplatzes der Erdwärme Grünwald GmbH in Oberhaching-Laufzorn geplant. Mit diesem Projekt befindet sich die 11.000-Einwohner-Gemeinde Grünwald auf dem besten Weg, als erste Kommune überhaupt in Deutschland ihren gesamten Wärmebedarf aus nachhaltiger und CO₂-freier Erdwärme zu erzeugen.

Foto: Seit der Premiere im Jahr 2013 hat sich Praxisforum Geothermie Bayern als führendes Branchentreffen in Süddeutschland etabliert. Foto: Mark Fernandes/Enerchange

Das Programm des Praxisforum Geothermie Bayern 2025 in der Übersicht

Mittwoch, 22. Oktober 2025:

- 13 bis 17 Uhr: Berufsforum
14 bis 16 Uhr: Workshop „Herausforderung Förderung von Tiefenwasser“
16.30 bis 18.30 Uhr: Workshop „Künstliche Intelligenz in der tiefen Geothermie“

Donnerstag, 23. Oktober 2025:

9 bis 10.30 Uhr: **Keynotes**

- Bohrkleinentsorgung 2.0 (Dr. Thomas König, Amperland Thermalwärme).
- Risikomanagement Tiefengeothermie: Kosten- und Qualitätseffekte durch fachlich qualifiziertes Monitoring (Achim Fischer-Erdsiek (NW Asekuranzmakler ProRisk)
- Tiefe Geothermie – Finanzierung mit Risikoabsicherung (Andreas Ronge, KfW)

11 bis 13 Uhr: **Forum I: Finanzierung von Fernwärmenetzen**

- Erfahrungen bei der Realisierung der ersten geothermischen BEW-Förderung (Hubertus Prinz zu Hohenlohe-Langenburg, Geoenergie Bayern Beteiligungen)
- Der Energiekredit Wärme (Hans Peter Göttler, LfA Förderbank Bayern)
- Strukturierung der Projektorganisation zur effektiven Umsetzung von Tiefen-geothermieranlagen (Ingo Forstner, Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie)
- Fernwärme in Bürgerhand, zukunftsorientiert gedacht (Matthias Zimmermann, EGIS)

11 bis 13 Uhr: **Forum II: Mitteltiefe Geothermie und Wärmepumpen**

- Mitteltiefe geothermische Ressourcen im Molassebecken: Eine geologische, techno-ökonomische und ökologische Studie zur Integration von Groß-Wärmepumpen (Jaromir Jeßberger, Universität Bayreuth)
- Entwicklung mitteltiefer Geothermie-Projekte in Bayern (Paul Wagner, Geothermie Neubrandenburg)
- Aktueller Stand des Aarhus Projekt (Alexander Braun, Innargi Germany)
- Rolle der Tiefengeothermie in der Transformation industrieller Prozesswärmeversorgung (Dr.-Ing. Sven Klute, Fraunhofer UMSICHT)

14.30 bis 15.30 Uhr: **Geothermischer Energiepreis Bayern und Christian-Hecht-Preis**

16 bis 18 Uhr: **Forum III: Neue Projekte**

- Praxisbericht zur Projektentwicklung der „Erdwärme Franken“ in Nürnberg (Dominik Maier, N-ERGIE)
- Planung und Umsetzung einer großräumigen Seismik-Kampagne im urbanen Raum – GIGA-M: Erste Erfahrungen (Dr. Dietfried Bruss, Stadtwerke München)
- Tiefe Geothermie zur Dekarbonisierung von Wien (Bernhard Novotny, OMV E&P)
- Mehr Energie unter uns – Wir bohren wieder (Dr. Martina Serdjuk, AFK-Geothermie)
- Aktueller Stand des interkommunalen Projekts GEMO (Tobias Aschwer und Markus Porombka, GeoEnergieMünchenOst)

16 bis 18 Uhr: **Forum IV: Kosteneffizienz bei Bohrungen**

- Effizienzschrauben beim Bohrplatzbau (Helmut Schmid, SH ING Ingenieurbüro)
- Bohrplatzplanung – breit gedacht (Karl Fehrer, teamtech ZT-GmbH)
- Bohrplatz-Bau und Optimierungsmöglichkeiten (Stefan Göger, Pfaffinger Bau)
- Eavor-Project Geretsried – Operatives Update und Lernkurve (Eddy Arida, Eavor)

Freitag, 24. Oktober 2025:

- 9 bis 18 Uhr: GeoTHOUR: Exkursion zur neuen Geothermie-Anlage der MTU Aero Engines AG in München-Allach und zum zweiten Geothermie-Projekt der Erdwärme Grünwald GmbH in Unterhaching-Laufzorn.

Über die Geothermie in Deutschland:

In ganz Deutschland nutzen derzeit rund 40 Tiefengeothermie-Anlagen die Energie aus dem Inneren der Erde. Heißes Wasser aus mehreren Kilometern Tiefe wird dabei zur klimafreundlichen Erzeugung von Wärme und Strom genutzt. Die besten Bedingungen für diese umweltschonende Technologie bieten sich hierzulande im Norddeutschen Becken, im Oberrheingraben und in Südbayern. Im süddeutschen Molassebecken, das sich von der Donau bis zum Alpenvorland erstreckt, gibt es sogar das größte Heißwasservorkommen in Mitteleuropa. Laut einer Studie des Leibniz-Instituts könnte die Geothermie bis zum Jahr 2045 bis zu 40 Prozent des Wärmebedarfs in Deutschland decken.

Über das Praxisforum Geothermie Bayern:

Das Praxisforum Geothermie Bayern bietet eine ideale Plattform für den umfassenden Informationsaustausch zwischen Planern, Betreibern, Investoren, Industrie, Politik und Wissenschaft. Seit der Premiere im Jahr 2013 hat sich die Veranstaltung mit ihrer unabhängigen Programmgestaltung als führendes Branchentreffen für Süddeutschland etabliert. Hochqualifizierte Fachvorträge von renommierten Geothermie-Experten setzen dabei zukunftsweisende Schwerpunkte. Darüber hinaus zeigt das Praxisforum auch die direkte Anwendung und Nutzung der Technologie mit der „GeoTHOUR®“ zu Geothermie-Projekten in Bayern. Die 13. Auflage des Praxisforums Geothermie Bayern findet vom 22. bis 24. Oktober 2025 statt. Anmeldungen sind möglich unter www.praxisforum-geothermie.bayern.

Über den Goldsponsor 2025 – die Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern:

Die Koordinationsstelle Tiefengeothermie Bayern bringt den Wissenstransfer zwischen Forschung, Kommunen und Unternehmen voran. Sie unterstützt im Sinne einer Erstberatung gezielt bei der Planung und Umsetzung von Projekten. Die Koordinationsstelle wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert und arbeitet eng mit der Geothermie Allianz Bayern (GAB) zusammen.

Pressekontakt:

Dr. Jochen Schneider
Enerchange GmbH & Co. KG
Tizianstraße 96, 80638 München
Telefon 089 – 41 87 89 51
E-Mail agentur@enerchange.de
Internet www.praxisforum-geothermie.bayern